

Bielefeld, der 24.11.2019

**Stellungnahme der Psychologie-Fachschaften-Konferenz (PsyFaKo) zum Thema:
„Anpassung der Semesterzeiten“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Stellungnahme zum Thema „Anpassung der Semesterzeiten“ wurde im Rahmen der Meta-Fachschaften-Tagung konzipiert. Die bundesweite Psychologie-Fachschaften-Konferenz (PsyFaKo) hat auf ihrer 30. Tagung vom 21.11.19 – 24.11.19 in Bielefeld mit 234 Teilnehmenden aus 45 Fachschaften der deutschsprachigen Hochschulen beschlossen, sich dieser Position anzuschließen.

Die aktuellen Semesterzeiten behindern eine weitere Internationalisierung der deutschen Hochschulen. Aus diesem Grund sprechen wir uns dafür aus, die Semester und Vorlesungszeiten in Deutschland an diejenigen anderer europäischer Länder anzugleichen und dabei die Hochschulen an der Umsetzung zu beteiligen. Deswegen fordern wir die Umsetzung der „Empfehlung zur Harmonisierung der Semester und Vorlesungszeiten an deutschen Hochschulen im Europäischen Hochschulraum“ der 1. HRK-Mitgliederversammlung am 4.5.2007.

Begründung: Der Vorteil einer Anpassung der Semesterzeiten an das europäische Ausland liegt in der Erhöhung der Mobilität aller Studierenden, die durch angepasste Semesterzeiten deutschland- und europaweit besser gewährleistet würde. Zudem können dadurch internationale Tagungen, Praktika und Summer/Winter Schools von allen Angehörigen einer Hochschule leichter wahrgenommen werden. Die Universität Mannheim zeigt bereits seit 2008 die Machbarkeit dieser Umstellung, indem sie ihre Semester- und Vorlesungszeiten für jeweils das Sommer- und Wintersemester vorverlegt hat. Aufgrund der Erfahrungen dort und der Überlegungen der HRK wäre eine Verschiebung um mindestens zwei, idealerweise vier Wochen anzustreben.

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

gez. Konferenzrat der Psychologie-Fachschaften-Konferenz

Imke Vassil
Universität Hildesheim

Irene Müller
Universität Aachen

Jennifer Stünkel
Universität Greifswald

Katharina Janzen
Universität München

Luise Heyde-Schulte
Universität Osnabrück

Peter Brüge
Universität Hildesheim